



„Getragen von der Liebe Christi hoffe ich, als Diakon und Seelsorger mit reichhaltiger Erfahrung aus Ehe, Familie und Berufsleben meinen Beitrag in den vielfältigen Anliegen der Menschen in Freude, Trauer und Hoffnung leisten zu dürfen.“

**Diakon Carsten Rudolf H.**

Dipl. Ing. (Bauingenieur),  
43 Jahre, verheiratet, 3 Kinder,  
2014 zum Diakon geweiht,  
Diakon mit Zivilberuf



**In dir muss brennen,  
was du in anderen  
entzünden willst!**

(Hl. Augustinus)

eingebunden als Familienmensch –  
angebunden als öffentlicher Mensch –  
ausgebildet als ganzer Mensch



Weitere Informationen zum Thema „Diakonat“ unter [www.diakone.de](http://www.diakone.de)

**Diözesanreferent:** Diakon Michael Huf | Paulustor 5 | 36037 Fulda  
Tel.: 0661 87 264 | Mobil: 0151 25394000 | michael.huf@bistum-fulda.de

**Engagiert mit  
den Menschen.**



zugewandt | sorgsam  
ermutigend | unterstützend  
auskunftsfähig | unbeirrt  
achtsam | entschieden  
gelassen | begleitend  
zupackend | helfend  
einfühlend | zugewandt  
entscheidend | wirksam  
zugkräftig | deutlich  
aufmerksam | nachgehend

## Aus der Familie – mit der Familie

Jeder von uns kommt aus einer Familie. Ständige Diakone haben meist selbst Familie, kennen die Anforderungen und Sorgen, Höhen und Tiefen eines Lebens mit Ehepartner und Kindern. Das kostet nicht nur Kraft – daraus schöpfen sie auch Kraft und Erfahrungen, die sie die Sorgen und Nöte anderer verstehen lassen.



Mitten in der Familie



Mitten im Job

## Standfest im Beruf und im Glauben

Ständige Diakone kommen aus ganz normalen Berufen und in der Regel üben sie diese auch weiter aus. Sie verdeutlichen so, dass Gesellschaft und Kirche nicht verschiedene Welten sind. Sie sind sichtbare Brücken zwischen dem oft belastenden Alltag und der in der Liturgie und den Sakramenten der Kirche gefeierten Zusage Gottes, dass er unser Leben begleitet und trägt.

## Mit Kopf... und Herz

Die Ausbildung zum Diakon ist anspruchsvoll, akademisch und praktisch-pastoral. Das mehrjährige, berufsbegleitende Fernstudium der Theologie ermöglicht eine kompetente Deutung der Heiligen Schrift und der kirchlichen Tradition. Spirituelle Fortbildungen und Gemeindepraktika verbinden Fachwissen mit Empathie und Praxis.



Mitten in der Kirche

